

Nachts eingegangen.

Wien, 11. Juni. Bei einem heftigen Regen...

Dresdener Nachrichten

Bernh. Heerklotz, Zahnkünstler, sonst Dippoldswalder Platz, jetzt Pirnaischer Platz (Mohren-Apothek)

Dresden, 1891.

Thüre zu! D.R. Patent.

Vollkommenster, selbstthätiger, geräuschloser Thüerschliesser.

Marineblaue Cheviots, absolut achtfarbig und höchst dauerhaft...

Tuchhandlung, Einzelverkauf zu billigen, festen Preisen.

Salomonis-Essig-Fabrik H. Roesner, Salomonis-Essig

Comprimirte Citronensäure

gegen Hitzschlag, für Militärs, Touristen, Radfahrer...

Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Nr. 166. Spiegel: Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Montag, 15. Juni.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte.

Wien, 11. Juni. Der Rhein ist in langem Saale, dagegen sind in den rheinischen Gebieten infolge Hochwassers...

Wien, 11. Juni. Der Rhein ist in langem Saale, dagegen sind in den rheinischen Gebieten infolge Hochwassers...

Wien, 11. Juni. Der Rhein ist in langem Saale, dagegen sind in den rheinischen Gebieten infolge Hochwassers...

Verliches und Sächsisches.

Wien, 11. Juni. Der Rhein ist in langem Saale, dagegen sind in den rheinischen Gebieten infolge Hochwassers...

Wien, 11. Juni. Der Rhein ist in langem Saale, dagegen sind in den rheinischen Gebieten infolge Hochwassers...

Wien, 11. Juni. Der Rhein ist in langem Saale, dagegen sind in den rheinischen Gebieten infolge Hochwassers...

Wien, 11. Juni. Der Rhein ist in langem Saale, dagegen sind in den rheinischen Gebieten infolge Hochwassers...

... von dem Wählung der Reichstheile am gestrigen Tage hing auch eine ...

... am 11. Juni. ...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Zweihundertzwanzig Stimmen gegen ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

Dresdner Nachrichten.

Seite 2.

Montag, 15. Juni 1859.

... die ...

D. U. Kiehl. Mein Vater, welcher dem Arbeiterstande angehört, ist jetzt 65 Jahre alt und hat bis 10. December v. J. in Arbeit gestanden, er verlor dieselbe auf meinen Wunsch hin, da ich in der Lage bin, ihm durch Unterhaltung das Alter noch milder zu machen. Ich glaube ihm nun fernere die Segnungen der Alters- und Invaliditäts-Versicherung verschaffen zu können und beantrage ihn deshalb, sich bei der Versicherung anzumelden und zwar zur Selbstversicherung. Mir muß ich bemerken, daß mein Vater nicht hier, sondern in Anhalt wohnt. Dieser Tage theilte er mir mit, daß keine Anmeldung vom Ortsvorsteher abgelehnt sei, da er bereits über 40 Jahre alt ist. Meinem Wissen ist diese Auffassung eine falsche, denn obwohl die Beitragszeit bei der Altersrente 30 Jahre beträgt, sind auch Leute über 40 Jahre, ja sogar über 70 Jahre alt zum Bezuge der Rente berechtigt, wenn sie den amtlichen Nachweis erbringen, daß sie unmittelbar vor dem Inkrafttreten des Gesetzes 3 Jahre hinter einander in Arbeit gestanden haben. Mein Vater hat gearbeitet vom 14. Juni 1879 bis 20. Nov. 1887 und vom 3. Juni 1888 bis 10. Dez. 1890 und befragt darüber die erforderlichen Akten. Mit ihm mein Vater versicherungsberechtigt oder konnte die Versicherung vielleicht abgelehnt werden, weil die Anmeldung nicht rechtzeitig am 1. Januar, sondern erst jetzt stattfand? — Die Werbung des Gemeindevorstandes ist gerechtfertigt. Wir verweisen Sie auf § 117 und § 156, Abs. 4 des Gesetzes. Eine eingehende öffentliche Belehrung dürfte sich nicht eignen, weil sie gemüthlich werden könnte.

R. O. Ich habe auf meinem Hause einen Taubenstall, und in demselben lebe theure Tauben, welche ausliegen, sich aber nur auf meinem Hause aufhalten. Nun sind in der Nachbarschaft zwei höfliche, schöne angenehme Thiere, welche meine Tauben aus der bestehenden Wohnung gemerkt haben. Kann ich sie bei meiner Nachbarschaft durch ein Gitter, dann wieder in einem Voratzraum durch ein Gitter und in meinen Hof, veranreinigen und hier und laufen die Haustreppe in der Höhe, während auf das Hinterhaus und gelangen so in meinen Stall; eine junge Taube ist schon zum Theil geflügelt. Habe ich das Recht, wenn die Raben sich auf so einer Waise hinsetzen, die Raben, wenn der Stall ein Unheil anrichtet, zu erschlagen oder habe ich schon dann das Recht, wenn sich die Raben in meinem Hofe herumtreiben? — Schreien dürfen Sie nicht; Sie können aber die Raben verjagen, wegfangen und nach Belieben sogar tödten. Die einschließlichen Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches sind schon wiederholt mitgeteilt worden. Machen Sie doch Ihrem Nachbar warrende Mitteilung und, falls Sie wirklich gemüthlich sind, zum Besonderen Mittel anstreichen, dann hätten Sie sich die Raben einer Zucht zu unterwerfen, welche mit Lasterer verbunden ist.

Stammlich zu Halle, Glasbläser. In welcher Eigenschaft ist Rostke keiner zum Festhalten gewährt worden, da doch aktive Thiere nicht wahlbar sind? — Die zum aktiven Besitze gehörigen Wählberechtigten besitzen nicht das aktive, wohl aber das passive Wahlrecht, d. h. sie haben nicht die Berechtigung selbst zu wählen, können aber zu Wählberechtigten gewählt werden, vorausgesetzt, daß sie das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben. Warum hätte also Graf Rostke nicht zum Vertreter des deutschen Volkes gewählt werden können?

G. B. Hat der Fiskus eines Sparkassen-Ausschusses durch die gleiche Ansprüche auf Fiskus, als wenn er baares Geld oder Werthpapiere fände? 2) Wird der Fiskus an der rechten oder linken Hand veranlagt? 1) Gewiß. 2) Das ist ganz gleich; nur nicht in der Weltentfaltung!

Ann. 116. Antwort: Ihr Rostker 10-Frankenloos, Serie 154, ist noch nicht gezogen. Wenden Sie das Loos zur Controle an dem Invalidenbank oder im Bankgeschäfte von Max Wiede, Seestraße.

V. B. Was versteht man unter Einheiten? Es wird da bei meinen Verwandten von Einheiten auf Feldern und Gebäuden gesprochen; aber Niemand kann mir den Sinn des Wortes fassen. — Einheiten sind die Maßzahlen zur Erhebung der Immobiliensteuer und der finanziellen Grundsteuer. Gebäude und Liegenschaften werden nach ihrem Werthe und ihrem Ertrage eingeschätzt und mit einer entsprechenden Zahl von Einheiten belegt. Nach dieser Zahl richtet sich dann die Abgabe an Steuer: pro Einheit beispielsweise 4 Bgr. Grundsteuer jährlich. In einzelnen Gemeinden werden nach ähnlichem Maßstabe die kommunischen Abgaben erhoben (Volkseinheiten).

Radfahrer. Hat ein Radfahrer über seine Ansicht nach militärisch oder durch Käse-Annehmen zu grüßen? Ich habe schon mehrmals bemerkt, daß Radfahrer, welche ich militärisch verbunden mit einer Vereinerung grüßen, meinen Gruß kaum erwidern. — Das kommt Alles darauf an, wenn man zu grüßen hat und ob man's recht schon machen will. Radfahrer begrüßen sich ebenso wie andere Menschenkinder.

Händl. Koffen. Ein Freund behauptet, daß das Gehirn eines normal gebauten Mannes 1/2 des Körpergewichtes betrage. Ist das wahr? — Das Gewicht des Gehirns ist vom Körpergewicht nicht abhängig. Das Durchschnittsgewicht des Gehirns ist bei einem Manne 1400 Gr., beim Weibe 1300 Gramme.

3. Leidenhäftliche Tänzer. Wird der Contango, so wie er hier in Dresden für gewöhnlich getanzt wird, auch richtig getanzt? — Leider nein, daher die Verwerfungen an den Festen. Der freundlichen Einladung des Herrn Jermisch an den Fiskus der Contango in Contango wurde nicht Folge geleistet. 1710 kam der Contango von England nach Frankreich, dann zu uns, wurde erst nur von 2 Paaren getanzt, bis die schönen Touren mehrere Tänzer anlockten, daß man zu der Contango-Kommission übergehen mußte. Quadrille à la cour, aus der Tänzer hervorgegangen, stammt aus unserem Jahrhundert, ergo kann ich für den Contango nichts entnommen sein. Die Originalfiguren sind Pantalon, de ev. Boule, Valsone, Finale; Tennis sowie Grace sind erst im Jahre 1800 dazu gekommen. Wie schon gesagt: Garce-Anficht ist die dazu bestimmte. R. Laborde nennt die Quadrille die Tänzer des Vals-Quadrille. Die Vals-Anficht ist bei uns gar nicht, meist nur in Oesterreich gebräuchlich. Weil die Tänzerleistung ist leider nicht einmal in einer Stadt darüber einig, hat Herr Jermisch sich die Mühe gemacht, an alle Gewerksleute seiner Kunst zu schreiben, sich deren Contango- und Quadrille-Kommission zu erheben und einen Quadrille-Wegweiser daraus geschaffen, welcher bei Bartholomäus in Ernst zu haben ist.

Lucie. D. Redakteur, Du groß' Genie. — Du großer Dresdner Mann mit plus. — Du Hochwohl, Dichter einer Gais. — Du idyller Mann aus von Geblüde. — Du Wäddel- und Frauenkennner. — Du bester Mann der besten Männer. — Du Mann von Geist, Verstand und Herz. — Ich frage Dich, und nicht um Sagen. — Sprich: Ob Du kannst noch nach Weisheit — Dein Herz verstanden, Dich verstanden? — Kannst Du ein Weibchen jung und nett. — Gut situiert und nicht coquet. — Der Seele Sympathie verleihe'n — Und Blumen auf den Waid Hut streu'n? — Ist möglich dies, Du großer Mann. — So bitte, fände mir es an — Im Kopfe, den Dein Geist regiert. — Und mich Dir dann entgegenzubringen. — G. U. N. Keine Schmeichelei. — Liebes hat Du ja im Sinn. — Doch mein altes Herz mir rath. — Zur die Ehe ist's zu spät! — Alle Vertrauensverhältnisse — Meinem Sinn nicht mehr erueuen. — Ein alter Herr mit Vertragsgedenken — Fordert die Später heit in die Ehe; — Darum hab' Dank für den guten Willen. — Ein Jüngler wird ihm gern erfüllen.

W. H. v. d. Mulde (Hindau). Neulich erwähnen Sie in den Dr. Nachr. den „Odo Fellow-Den“. Im Sinne dieser würden Sie uns mit einer anderen Beschreibung desselben jedenfalls als etwas Neues und Interessantes erkennen. — Der Odo der Odo Fellow (verdeutschte: besehene Brüder) wird vor ca. 100 Jahren in England zuerst genannt. Von Thomas Wilder (einem nach Amerika ausgewanderten Engländer) wurde dem Odo am 16. April 1819 in Baltimore zu einer Zeit, wo durch das gelbe Fieber unheimlicher Jammer und Elend entstand, die erste Stelle in den Vereinigten Staaten gegründet, als bestes Mittel der Lebensrettung zu helfen, durch Vereinerung edler, gleichgültiger Männer, welche, durchdrungen von den Prinzipien des Lebens, den Bedrängten zu helfen, die Kranken zu deluzen, die Todten zu begraben und die Wittwen und Waisen zu unterstützen sich zur Lebensaufgabe machten. Mit Vollst. konfessionellen Unterschieden hat der Odo nichts zu schaffen; nächst bereits genannten Wohlthätigkeitszwecken sucht er den Einzelnen und durch ihn die Gesamtheit zur sittlichen Besehung zu führen durch theoretische Belehrung wie durch praktische Unterweisung. Nach hiesigen Kämpfen gelangte der Odo, nachdem die reinen Ideen derselben mehr und mehr bekannt, in Amerika zu hohem Ansehen. Verbreitet ist derselbe dort und in Australien, Sandwichey-Inseln, Peru, Chile, England, Schweden, Dänemark, Frankreich, Schweiz und Niederlanden; in Deutschland ist er seit 1. Dezember 1870 eingeführt, an welchem Tage in Stuttgart die Württemberg. Loge 1 sich konstituierte. Der Odo umfaßt gegenwärtig 64 Groß- und 835 Unter-Logen mit ca. 560,000 Mitgliedern. Zur Unterhaltungen wurden a. B. im Jahre 1887: 9,886,000 M. ausgegeben. In Deutschland bestehen aus Zeit 63 Logen mit 2900 Mitgliedern.

H. Wagner, Böbau. Welches ist die Stimmenzahl der einzelnen deutschen Bundesstaaten im Bundesrathe? — Bremen hat von den 28 Stimmen, welche im Bundesrathe vertreten sind 17 Stimmen, Bayern 6, Sachsen und Württemberg je 4, Baden und Hessen je 3, Weimarer-Schwarzburg und Braunschweig je 2, die übrigen Bundesstaaten je eine Stimme.

G. P. Golla, Gouy. Oberlin. Der Antrag gelangte ich in den Besitz eines Konversations-Lexikon „Brochhaus“, in dem manche Fehlstellen, namentlich Auslassungen, beim Verfassen der Vorzüge durch die Genus mit Tausendzweigen überlassen wurden. Selbstverständlich konnte ich meine Bedenken, darüber zu kommen, was eigentlich unter der Schwärze verdeckt worden, kaum äußern, jedoch blieben die von mir zur Beseitigung der aufgetragenen Schwärze angelegten Manipulationen zu meinem größten Verwunden erfolglos. Welches Mittel wäre wohl im vorliegenden Falle anzuwenden, um meinen Willenswunsch zu lösen? — Wenden Sie sich zunächst an die Schicksalliche Hofbuchhandlung in St. Petersburg (Neckelstr. 5), welche Ihnen vielleicht ein cenlures Exemplar verschaffen kann. Andernfalls lassen Sie sich von der Brochhaus'schen Buchhandlung in Leipzig die betreffenden Seiten, welche mit Cenlures versehen worden sind, per Preis zu senden. Ein dritter Weg, um Ihren Willenswunsch zu realisieren, wäre der, daß Sie sich die geschwärzten Stellen in Deutschland copieren und hietlich austellen ließen.

V. H. Verschiedene Male wurde mir gesagt und ich habe auch darüber gelesen, daß man, sobald man Schreibproben in ein Graphologisches Institut gegen Vornahme einreichen, man den Charakter und alle Eigenschaften eines jeden Person erlernen. Ich möchte nun hietlich gern ein gründliches Urtheil über eine Person wissen, es handelt sich nämlich um eine ernste Angelegenheit. — Es wäre ein sehr richtiger Schritt, auf Grund einer „Kunst“, die nicht viel mehr als ein Sport ist, in einer „ernsten Angelegenheit“ vorzugehen. Sprechen Sie Ihr Geld und bemühen Sie sich um anderen Wege, Erlehnungen über die betreffende „Sache“ zu gewinnen. Die vielen die Hand zu solchen Scherzen, die leicht verhängnißvolle Folgen haben können, gründlich nicht.

K. L. E. v. P. Hat das Kamel einen Buckel und das Trombadier zwei oder umgekehrt? — Das Trombadier hat einen Buckel, das Kamel aber, auch Kamel genannt, hat deren zwei. Zweibeinige Trompeltiere haben gar keinen, halter nur unter zwei einmal Umknick!

S. A. Eine eifrige Anhängerin des Radfahrersports möchte gern wissen, ob das Radfahren bei Novitiaten für Damen passend und zu empfehlen sei? — Das Radfahren, gleichviel ob Roue oder Freiraum, ist für jeden Menschen, gleichviel ob weiblich oder männlich, dann gut und gesund, wenn es mit Geduld und Mäßigkeit betrieben wird. Kein vernünftiger und vorurtheilfreier Mensch wird darin etwas Unpassendes finden.

H. V. P. Viena. Jungst beim „Hilber-Verband“ sah ich und vom Volk der Weltlich als ich „Traum“ „München“ auch dazu: „Ist dein Nachbar sagt: „Nanu! Schnaps macht's Weltlich unerschütterlich und den Menschen wird ganz natürlich: Hier, das ist der richtige Saft. Bei und nach der Weltlich drum.“ Ständig, doch ohne Spleiß! Tadel! Ich: hier hilt nur's Saftel in dem höchsten Delikat; Dem hilt' ich, entkündem Sie.“ Wenn man Weltlich hat gegessen — soll den Schnaps man nicht verneinen! — So ein richt'ger Sachverhalt — kann ich allmahl bezagen!

M. H. v. M. Wessen. In welchem Jahre ist in Dresden die Pferdebahn in Betrieb gekommen und vor welche von Anfang mit Dresden oder mit Quantitäten bekannt? — Die Dresdener Pferdebahn wurden im September 1872 mit Pferdebetrieb eröffnet. Wäntel wurden später nur vorübergehend und verhältnißweise verwendet.

A. N. Die Gerichtsverhandlung in Vochum stellt ein systematisches Verfahren des Staates dar und bildet ein fruchtbares Beispiel von dem Treiben der sogenannten „besten Stände“. Ihre, dem wahrheitsliebenden und vortheilenden Manne, vertretene Ansicht läßt darüber, daß auch Sie die in den besttutierten Reichen befindet Art der Selbstschädigung ihres Einkommens vermeiden. Es wäre deshalb eine Nothwendigkeit, sich der treuen Siener auf Wissen und Gelingen nicht zu entsagen, wohl am „Nase“. Sie scheiden sich! In Vochum, zu dem Vochum bekanntlich gehört, besteht bilet keine Selbstschädigung, sondern eine communale Commission läßt ab. Wenn Einer zu niedrig eingeschätzt ist, wor er durch Nichts veranlaßt, dagegen zu reformieren, wie es denn auch nirgends föhlich ist, gegen zu niedrige Einschätzungen Protest zu erheben. Als Siener Ihre Folgerungen nicht. Anders wird es, sobald in Vochum das neue Communitärsrecht durchgeführt ist. In Vochum handelt es sich um die Frage: Haben die betreffenden zu niedrig eingeschätzten Leute ihren Einfluß mißbraucht, um das zu erreichen? In Bezug hierauf steht die Anschuldigung vorläufig auf sehr wackeligen Füßen.

H. v. P. Viena. Ich gestatte mir, Ihnen einige Vögel über die Art des Fühlens zu berichten, die unterer Landes-Lotterie für Kenntnis zu bringen. Die Sächs. Lotterie wird schon seit mehr als 10 Jahren nicht mehr von Wochenspielen, sondern von Wochenspielen und von demselben gezogen, das an der einen Seite einer größeren Tafel das die Nummern, auf der anderen das die Gewinne enthaltende Rad angebracht ist, aus dem von dem zumächstgehenden Zug um Zug erst die Nummer und dann der Gewinn entnommen und laut proklamirt oder angelesen werden, während zwischen diesen zwei sichenden Dretzen, weiter 3 Herren Notare sitzen, Nummer und Gewinne eventuell wiederholt ansehen und abtragen ihre ganze Thätigkeit dem Fühlenswecke widmen. Die Nummern werden sammtlich vor der L. Hofe, die Gewinne dagegen, wie solche im Plane ansgeworfen sind, vor jeder Klaffenziehung ebenso unter miltärrer Aufsicht eingeleitet. Beim Einlegen, sogenannten Wählern der Nummern vor L. Hofe kann sich Jedermann seine oder eine beliebige Nummer zum Zwecke, daß solche mit eingeleitet werden, zeigen lassen. Die nach dem in 5. Klasse gezogenen (1000) Gewinnen im Nummertafel vertheilten Nummern sind hietlich. Nummern wie Gewinne sind aber in Kopien oder Hüllen sorgfältig eingelegt, die als Neben vertheilten Nummern werden später ohne die Hülle dem Fühlenswecke übergeben, die Hülle selbst aber, soweit sie noch brauchbar ist, genau weiter verwendet und nicht verbraunt. Um der Zuchtlichkeit willen und Vermeidung von Eins. Zwei vorzulegen, wird hiet ausgelesen: Centausend, Zweehundertzwanzig und dreißig.

Dienende Person. In Weichachten bekam ich ein böses Angeklagt, daß ich annoch, mich gerechtere oder irgend einen anderen Gegenstand mit hineingelesen zu haben, denn durch heftiges Kopfen und Hölpe merkte ich, daß es eilet. Ich nahm ein sogenanntes Hauptkloster, der Finger ging auf, heulte auch wieder zu und da ich immer wieder einen heftigen Schmerz fühlte, brachte ich ihn immer wieder zum Aufgeben, in der Meinung, den Gegenstand herauszubringen. Nun hatten wir doch demals die große Kälte und in d. Hofhalt geht es doch immer mit Wasser umzugehen, wo ich aber, hauptsächlich bei toltem Wasser, einen Schmerz bekam, der mir sogar den ganzen Arm betnahm. Und so ist es heutigen Tages noch, Kälte kann der Frost nicht vertragen, und ich muß annehmen, daß vielleicht der Frost hinein gekommen ist. Ich fürchte mich deshalb wieder sehr vor dem Winter. — Gegen Frostschäden empfiehlt sich das Einreiben des Gliedes mit Kampferöl während des Frühlings, Sommers und Herbstes. Zur Beseitigung während des Winters ist Kampfer und Salzwasser in Wasser aufgelöst zu empfehlen. Auch warme Man, so oft Gelegenheit geboten ist, die frostigen Glieder mit Schnee.

P. Die Bangerwerkenschulen in Sachsen sind so überfüllt, daß selbst bei vorzüglichem Zeugnisse die Aufnahme nicht bestimmt für das laufende Jahr zugeordnet werden kann. Es sind mit nun außerordentlich Schulen empfohlen, a. B. Vuchzuge und Neustrelitz. Ich bitte ebenso dringend, als höflich um Auskunft. Ich möchte so lebenslang das Beste wählen und habe keinen, der mir beistünde. Die Mittel für die Ausbildung sind beschränkt, es ist ein Weisheitsfand, für das gefordert wird und möchte ich gern, daß etwas Tüchtiges aus ihm würde. Er ist das 2. Jahr in der Zimmerbrände thätig als Lehrling und hat bald das 15. Lebensjahr vollendet. — Bei der Wahl zwischen Vuchzuge und Neustrelitz würde ich der ersteren den Vorzug geben. Im Ubrigen ist zu bemerken, daß wenn die Leistungen des betreffenden jungen Mannes seinen vorzüglichsten Zeugnissen entsprechen, so wird er sicher auch auf einer der fünf höchsten Bangerwerkenschulen Aufnahme finden. Allerdings ist diese abhängig von dem Ausfall der abzuliegenden Aufnahmeprüfung.

Stammlich zu Engl. Lousig. Gibt es mehrere Wäntel der Republik? Wo befinden sich heute dieselben? Hat die Republik Frankreich der Republik Amerika jemals eine Statue der Freiheit geschenkt, in welcher Gestalt und wo steht dieselbe? — Es lebt natürlich nur eine Wäntel der Republik, dieselbe befindet sich in London. Die im Jahre 1885 auf Verlaß des Island errichtete Statue der Freiheit ist in Paris hergestellt und bildet ein Werk der Kunst.

D. D. D. D. Hat ein Arbeiter (Handwerker) auch für solche Arbeiter irgend eine Pflicht für die Inhaberen und Miterentenbank aufkommen, welche, trotzdem die Arbeiter sich hauptsächlich nur auf den Gewinn des Arbeiters sich stützen müssen, aber nicht auf den Gewinn des Arbeiters sich stützen müssen, um, wenn auch bloß nebenbei in eigenem Interesse für Handarbeit noch arbeiten zu dürfen? Oder, wenn der betreffende Arbeiter nebenbei für einen zweiten Meister noch arbeitet? — Ob die Arbeiter in der That (wie es den Anschein hat) „selbständige Gewerbetreibende“ sind, kann ich ohne Weiteres nicht beurtheilen. In diesem Falle aber unterliegen sie der Versicherungspflicht nicht. Der Besitz eines Gewerbetreibenden heißt aber die Versicherungspflicht nicht in allen Fällen aus!

D. S. H. Wie kommt es, daß ich in Ihrem nächstesten Blatte, das so recht und wahr ist, so warm und doch so gerechtes Bilde bietet, das ich auch und patriotisch in nur lichen Absichten, das Gedicht vermissen muß, welches die Empfindungen und Wünsche wohl der meisten Deutschen wiederholt: „An den Kaiser“: eine deutsche Bitte von Adolf Graf von Westarp. Bitte, drucken Sie es doch auch ab, es ist so schön, sein bittender Inhalt kann Niemandem beleidigen. Es ist nur gut, daß es gleich Ihnen noch Leute gibt, die offen und ohne Scheu die Wahrheit verteidigen und dadurch nur das Interesse an der gedeihlichen Weiterentwicklung des lieben deutschen Vaterlandes zum Ausdruck geben. — Wir haben die Gedanken, welche das Gedicht enthält, doch vielfach deutlich und klar und so ist in Paris ausgedrückt, daß es wohl kaum des Abdruckes jenes Gedichtes bedürfte, um unsere Leser davon hinzuweisen, was dem deutschen Vaterlande noch thut. Aber die Idee des Gedichtes für 30 Bgr. kauslich zu haben, die Einmüthigkeit für die Verrentkolonie bestimmt; ein Abdruck würde also nur den Verehrten Schaden antun.

R. G. D. Auf manchen Dampfmaschinen ist kein Vagabier, sondern nur Vehmisch, a. Glas 20 Bgr. zu haben. Das ist doch zu viel für den weniger Bemittelten, der mit starker Familie lebet, und trinken muß man bei der langen Zeit. Die Scheite sind doch nicht bloß für solche Leute da, worum wird auf die anderen keine Rücksicht genommen? Auf der böhmischen Strecke mögen sie Vehmisch verkaufen, nicht aber in Dresden und Umgebung, wo recht gut aus Einfaches geföhrt werden könnte, schon der Kinder wegen. Auch könnte die Dretion an den Vilmestehen endlich einmal die Vehmische Drohungen zu lassen. — Es mag sein, daß auf dem aus Vahnen gekommenen Dampfmaschinen aus dem Vehmischen abwärts angelegte Vagabier zu Ende geht und dann das Vehmisch nach lauter böhmische Vier verfehlt wird, oder das frische Schiff nach seiner Mächtel aus Bohmen nach nach Wilmisch, der Restanturaten des hietigen bei beiden Seiten Vier angelegt und kann sich, nachdem das Vagabier ausgehört ist, weil er auf schönes, frisches Vier halt, nicht entschließen, wegen einem oder zwei Glas Vier am hietigen Abend noch ein frisches Bgr anzuföhren, aber es bleibt dem Jahrgang unbenommen, das Vier abzulehnen, das er nicht beistelle. Vagabier Frauen und Vagabier noch Einfaches zu haben, ist von den Restanturaten in Rücksicht auf die beschränkten Verhältnisse nicht zu verlangen. Sie würden Ihre Sache überhaupt nicht nützen, wenn Sie der Dretion mittheilen wollten, auf welchem Dampfer oder auf welcher Fahrt kein Vagabier zu haben gewesen ist. Dretliche würde diesfalls in der Lage sein, den Fall zu erörtern und unter Umständen der Beseitigung vorzugeben. Allgemeine Verordnungen müssen zurückgewiesen werden. Wenden Sie sich ein andermal an die Dretion.

F. R. R. Reppelsdorf. In den Spielen in außerordentlichen Leistungen (Wettkämpfe, Brauchweitz etc.) im Königreich Sachsen verboten oder nur das Verbot von Vötern solcher Leistungen daselbst unrichtig? — Ich schon einmal beantwortet. Das Spielen in außerordentlichen Leistungen ist in Sachsen zwar nicht gerade verboten, kann aber unter Umständen zu gerichtlichen Verurtheilungen führen, wenn es bekannt wird. Das Verbot von Vötern außerordentlichen Leistungen wird hietig bestrast.

V. E. D. Auch die Königl. Amtshauptmannschaft Wilmisch hat hinsichtlich des Verkehrs mit Zehrenten eine diesbezügliche Bekanntmachung erlassen und hietlich wird hietlich den hietlichen Verordnungen von Anknüpflichkeiten, überhaupt auf anderen hietlich den anknüpflichen Strafen, bei sterner Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen, etwas vorgeht. — Ich bin sehr einverstanden mit dem Geleit gesetzlicher Bestimmungen über den Fühlensweck auf den Straßen, aber unbegrifflich erachte ich es nicht, warum die Königl. Behörden zunächst im Königreich Sachsen nicht gleichzeitige Anordnungen treffen. Soll jede Amtshauptmannschaft nicht in Einzelbestimmungen von der einen oder der anderen ab. 2. Dresden-Versand verlangt ein Schild mit dem Namen, Dresden-Versand kommt Königl. Polizei-Dretion verlangen dies nicht. In der Amtshauptmannschaft Dresden-Versand dürfen, gleich den Reitern, zwei nebeneinander fahren, in den anderen Bezirken wird man sofort mit 5 M. bestrast, wenn man hietweis fährt etc. etc. Sollte denn da nicht ein Einlang bezugnehmend sein?

E. S. E. Könnten Sie mir vielleicht ein gutes Mittel nennen, die lästigen Ameisen, welche zu Hunderten in meine in einer Etage gelegene Wohnung hervorkommen, fern zu halten? Vor diesen frechen Eindringlingen ist kein Schutz, kein Dett und Dettel föhrt. — Das beste Beseitigungsmittel ist das Aufstellen von gereinigtem Petroleum in flachen offenen Schalen in Speisestuben, Küchen etc.

K. H. K. Nicht Waisenkinder sieben in Verzug die Nummern und Gewinne, sondern weite Knaben, d. h. Vötern mit weiten Köpfen. — Das haben Sie mir hietlich welchen Namen? Ihre herausgerochen. Sie unorthodoxe Waisenkinder?

D. W. Vierter Schachtel, sag mir doch, wie ich's mache, um noch mit ein Weib zu laufen. Achtundzwanzig Jahre alt bin ich, voll von Gestalt mit gerunden Wangen. Wenn ich mir ein Weib nah, anmüthig und delikt, lebenswert und heiter, weiß ich nichts zu sagen, meine Föhung ist verlor', bin sehr hilt leidet. Sonstens vielfach nicht zu dumm, gib' ich doch wie Vieles drum, Körnt' es bald mir glücken, eine weite, feine Frau zwischen Willig mir nicht auf, an das Herz zu drücken. Wie ich ichleucht Deinen Rath, wie man's anzunehmen hat. Dretlich zu erreichen. Du bist doch der rechte Mann, der mir Anstich geben kann, drum laß Dich erweichen. Sollst auch, wird die Hochzeit kein, freundlich eingeladen sein, wirst es nicht betruen. — Du weilt, wie so viele Junggelei. — Hier nur eine Verurtheilung stellen. — Wer als Mann von 28 Jahren — Es noch nicht verheilt, ein Weibchen sich zu wöhren — Ist fürwahr ein armer Wicht. — Vernt's in seinem Leben nicht!

G. S. S. Schwärze, nu häte mich mal an. Ich habe die nämlich ein Schwäger an der weis die nämlich weis Schwäger nicht, was er ler e Weisberger weisheitsreich ist. Du aber, wärdich de sagen. Aber das mal an, ich will dir allens auch hieten harte weis Sachien an dann häte wohl de Weis mit mal deine Heiligkeit vor die Weisheit leicht zu lassen. Weis Schwäger ist nämlich in Etich geboren, sei Oler is e gewisler Sachie und e gewisler Weis nämlich aus Dalk, seine Oler is ein Engländer Weis an sei Grogatere e hietiger Weisler gewest, un er circa 16 Jahre im hietigen Olererenge. Nanu sag mir mal, was mit Schwäger sein düt, e hietiger Landmann oder e Weis oder, terech, nee, doch nicht e hietiger Engländer oder so halb un halb. Ich hilt' der och, wenn ich in der Lotterie in de großen Gewinne fallen düt, an ganzen Schwäger Weisler hiet de hietigen „föhnter“. — Da können die armen Verrentkolonisten warten! Wenn Deines Schwägers Vater, als Erster in Olererich geboren wurde, österreichischer Staatsangehöriger war, so ist der Schwäger eben ein Olererichler, gleichviel wo Vater und Mutter geboren sind. Wir so einem Staatsbürger von Schwäger hat er aber keine Verwandtschaft gründlich verpöhnt.

Streithammel. Böhmen. Ich habe gelesen, daß mit ein Ostwirth ohne Grund das Einschänken von Getränken verweigern kann. Habe ich recht gelehrt? Ist das wahr? — Allerdings. Böhmer Streithammel erst recht!

M. H. H. Pittau. Dem rathlosen Schwabenbesitzer im Vuchzuge vom 1. Juni diene hietlich zur Nachricht, daß es zur Verleihung von Schwaben kein besseres Mittel gibt, als eine Schwabenhalle. Dieselbe wird zur hohen Höhe mit Lederwischer oder Bier geföhlt. Wit oder Nietenpulver hilt wenig. Ob es in Dresden Schwabenfallen gibt, weiß ich nicht. Ich kaufte mir eine solche für 1 Mark bei Herrn Klempnermeister Weisler hier. — In Dresden verfertigt Klempnermeister Richter, Am Sec, schon Lange die wirksamen Hallen.

Ernst Hietler, Gochs. Existirt eine stenographische Uebersetzung unterm Landes-Gesangbuches, System Gabelsberger? — Dis ist noch nicht.

Beschmutzte Leserin. Antwort: Um vollständig beschmutzte Hände zu reinigen, reibt man sie mit Oel ab, dann mit Boraxpulver und wöhnt sie darauf in Seifenwasser.

Vermögen
 z. B.
 in Berlin
 Raubheiter
 einen ge
 rechtigt, den
 Vorwand
 ergründet, sich
 der erfor
 derend, der
 hienbrüche
 nach zu eine
 hilt gegen
 dieses
 meiner und
 taktisch und
 beschäftigt.
 eine, welche
 nicht haben.
 Es Gomers
 hietig.
 geschicht.
 greidung.
 Anknüpfung.
 in sich auch
 trübsinnig
 Anknüpfung
 zügliche Tittel
 von einem
 „Abknüpfung“
 unentbehrlich?
 er schnell
 hilt.
 Dresden
 hietig würde
 dererigeweis
 hiltet.
 der groß
 hiltend zu
 n. Später
 in Schienen
 u. Freuden
 noch in der
 viel Wilt
 entfallen
 nicht auch
 des hilt
 andere
 n? 2. De
 1. könnten
 ng höherer
 die hilt
 die Junen
 vorhanden.
 Höhe bei
 wenn ich
 hilt, ohne
 ungenügend
 mir haben,
 hiltender von
 ihm gab.
 — Die
 sind nicht,
 von etwas
 dung in
 der nicht
 eiter oder
 der Sie
 doch der
 Oberförster
 an, ob er
 schiffahrt
 der Veler
 Gewerbe
 in hilt
 hiltand
 hiltand
 in Hof-
 ad hilt
 gebrist
 reiben
 die ihren
 hilt

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe lagen wir allen Verwandten und Bekannten...

Die heimwärtige Witwe

S. Schlich nebst Kindern.

An dem seligen Dan, bereu...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Ein alteres, beschriebenes, eisb...

Wauer: Tüchtige Wauer...

Kinder mädchen...

Patent!

Lackierer...

Mädchen gesucht...

Stellung als Reisender...

Expeditent...

Birchbäckerin...

Correspondent...

Buchhalter...

Betheiligung...

Verwalter...

Wirthschafterin...

Ein zuverlässiger Antzher...

3 Stallschweizer...

Rechnungsführer...

Wassenhypothek...

Wegen vorgedachten Alters...

Landgasthof...

Haus-Verkauf...

1 Baustelle...

Lochwitz...

Gasthof gesucht...

2 prachttvolle Villen...

Ein Zinshaus...

Günstiger Haus-Verkauf...

Rittergut...

Für ein Mädchen...

Damen...

Ritterguts-Verkauf...

Am Wiener Platz...

Wiedererzähltes Gärtnerelend...

Restaurations-Grundstück...

Villa...

Lochwitz...

Haus-Verkauf...

3 Zettelmachereien...

Zu verkaufen...

3 Schneider-Nähmaschinen...

Ein größeres Rittergut...

Gasthofs-Verkauf...

1 schönes Landgut...

Ein aufgehendes mittleres Restaurant...

Handelsgeschäft...

Restaurant...

Verkauf mein stotzes Restaurant...

Produktengeschäft...

1 Kolonialwaaren- u. Drogen Geschäft...

Gulach, Schmalz-Geschäft...

Ein seit 15 Jahren besteh. hochrentables Cigarren- u. Wein-Geschäft...

Cigarren-Geschäft...

3 Schneider-Nähmaschinen...

Rover...

Sehr billig zu verkaufen...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Heirath...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Melek's Familien-Salbe...

Vertical text on the right edge of the page.

Presoner Nachrichten...

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction:
Herr Kapellmeister **Paul Hein.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Montag den 15. Juni
Großes Abend-Concert

von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
unter Leitung ihres Dirigenten Stabsmusikführer
L. Schröder.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements- und Vereins-Billets haben Gültigkeit.
M. Canzler.



Helbig's Etablissement.
Heute grosses

Trenkler-Concert

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.
Abonnements- u. Vorverkaufskarten an den bekannten Verkaufsstellen

Schillergarten

Blasewitz.
Heute Montag den 15. Juni

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des 8. S. Schützen-Reg. „Eins Georg“ Nr. 108
Direction: Stabsmusikführer **G. Keil.**
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements-Billets haben Gültigkeit.
Hochachtungsvoll **L. Köhler.**

Bail's Concertgarten,

Pragerstrasse 23.
Schönstes Sommer-Etablissement der Residenz.
Großartige elektrische Beleuchtung.
Heute Montag

Concert

von der Steir. Mädchentruppe „Gisela“
Direction: Frau Ludwig.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Bei ungünstigem Wetter haben die Concerte im Internat.
Concerthaus „München Hof“, Kreuzstrasse, statt.

Lindesches Bad.

Heute Montag
IV. gr. Frühlings-Fest.
Auf Wunsch Wiederholung:
Ein Abend in Venedig.

Großes Concert

von der vollständigen Kapelle d. 8. S. 1. (Weib.) Gren.
Regim. Nr. 100.
Direction: **O. Herrmann.**
Nach dem Concert

feiner Ball

Walzer-Abend.
Zum Vortrag kommt: Groß-Wien, neuester Walzer von Strauß.
Anfang des Concertes 6 Uhr, des Balles 8 Uhr.
Eintritt 50 Pf. Ende 1 Uhr.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.
Alle von mir ausgegebenen Karten berechtigen zum freien Eintritt.
Hochachtungsvoll **F. Spanier.**

Schweizerhäuschen.

Heute Montag **Ballmusik**, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Großes Sommer-Wettfahren

des Rad-Wettfahr-Verbandes zu Dresden und des Consulates Dresden der Allgemeinen Radfahrer-Union
auf der Seidel & Naumann'schen Rennbahn in Dresden-Gruna

(Eingang hinter der Vicarie oder Viranische Clouffe direct hinter dem Großen Garten)
Sonntag, den 21. Juni 1891, Nachmittags 4 Uhr.

Kampf um die Hochrad-Meisterschaft des Königreichs Sachsen
der Allgem. Radf. Union
(Werthpreise M. 1500).

Auftreten des Kunst-Meistersfahrers Herrn **Paul Gröbner** aus Bernburg,
sowie der berühmten Duettfahrer Herren **Grabe** und **Schuler** aus Dessau.

Preise der Plätze:

I. Tribüne, amnestirt, à R. 3.—, im Vorverkauf R. 2.50. II. Tribüne, amnestirt, à R. 2.—, im Vorverkauf R. 1.50.
III. Tribüne, amnestirt, à R. 1.50, im Vorverkauf R. 1.25.
I. Sattelplatz à R. — 75. II. Sattelplatz à R. — 50.
Den Vorverkauf der Karten haben gültig übernommen: die Herren **G. Wulle**, Cigarrenhandlung, Wilsdrufferstr. 15 und **Adolf Schönbach**; **P. Wolf**, Cigarrenhandl. am Boulay; **S. Niechbach**, Cigarrenhandl., Striebeckstr. 2; **H. Gildebrand**, Cigarrenhandlung, a. d. Augustenstraße; **S. Niedenstür**, Cigarrenhandlung, Wilsdrufferstr. 11.

Bergfeller.

Hochbahn-Parkplatz—Berliner Endstation.
Heute Montag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. 2. Pioniers.
Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr.
Nach dem Concert

feiner Cavalier-Ball,

wobei die neuesten Tänze gespielt werden.
Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr.
Heute Pferdeball ab Bergfeller 12 Uhr Nachts.
Ab. Nachh. Donnerstag arabisches Abend-Concert
von obiger Kapelle. Anfang 8 Uhr.

Neumann's Concert-Haus,

8 Schöffergasse 8.
Heute gr. Extra-Concert

Direction der Kapellm. **O. André** aus Königsberg.
Im Vorverkauf ab 7 Uhr. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **G. S. Ruge.**

Magdeburger Pöckelfleisch.

Ab. Heute Montag von 9 Uhr ab

Große Wirtschaft

Königlicher Großer Garten
Heute großes Concert

von der Concertkapelle der Kap. Gr. Wirtschaft.
Direction: Kapellmeister **Jul. Endler.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 11 Uhr.

Stadt-Park.

Heute gr. Abend-Concert

von dem 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1

Ernst Nawradt, Bank-Geschäft, Dresden,

Galeriestrasse 7, I.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons und Dividenden-Scheinen, sowie zur Führung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Solide und billigste Ausführung. Domizilstelle für Wechsel.

Möbelmagazin der Tischlerinnung zu Dresden

Beständig ausgestattete Musterzimmer zur Ansicht. Fernsprecher 3529.

Maximilians-Allee 3 (Ringstr.) schrägüber Café Passage.

Größte Auswahl von Möbeln in einfacher bis elegantester Ausführung. Fernsprecher 3529.

Dresdner Bank.

Unsere Lombard-Kasse

gemäß Darlehne auf alle börsenmäßigen Werthpapiere u. s. w. unter Berechnung mäßiger Zinssätze. Die näheren Bedingungen sind an vorerwähnter Kasse zu erfahren. Dresden, im Mai 1891.

Dresdner Bank.

W. MICHALK Maschinen- & Dampfkessel-Armaturenfabrik, Eisengießerei.

DEUBEN bei DRESDEN.



Als Specialität liefern billigst Luftheizer für Kohlengruben und Mühlen etc. pro Stück 6 Mark.

Als Specialität liefern billigst Luftheizer für Kohlengruben und Mühlen etc. pro Stück 6 Mark.

Export nach allen Erdtheilen.

Eisenguss nach eigenen Modellen zu Ventilen u. Nadeln aller Dimensionen. Für Dichtigkeit u. Garantie zu Maschinen jeder Art nach Zeichnung oder eingesandten Modellen, Saulen- und Rohrgerüst. Maschinenformerei auf Massarbeit etc.

Als Specialität liefern billigst Luftheizer für Kohlengruben und Mühlen etc. pro Stück 6 Mark.

Gasmotore Modell 1891. D. R. P. a.

Gasmotor, ein cylindr., leg. von 1/2-50 Pferdestärke.
 Gasmotor, liegend, 1/2-6 - " - "
 Zwillingsmotore 1/2-100 - " - "
 mit 2 und 4 Cylindern für electr. Lichtbetrieb.
 Petroleummotore für Dampfen ohne Gasantrieb, von 1-8 Pferdestärke.
 Gasdruckpumpe, combinirt mit doppelter Saug- und Druckpumpe, Leistung 1600 Lit. auf 20 Mtr. Höhe.
 Gedruckt. Becke 850 Mtr. Transmission 45-60 Mtr. pro 1/2 H.P., je nach Stärke, Selbstes System.

Otto Böttger, Sächs. Gasmotorenfabrik, Deuben-Dresden.
 Ausführliche Prospekte und Beschaffung kostenlos.

Stucksand, feinste Qualität.

Liefert billigst ab Lager und frei Haus, jedes Quantum. Otto Schmidt, Blumenstr. 10c., Baumstr. u. Gipsgrabenbahn.

Gasmotoren-Fabrik Louis Kühne, Dresden-A.

Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.
 Gas-Zwilling-Petroleum-Motore (Benzin) Modell 1890.
 in unübertroffen einfacher Construction, solidster Ausführung mit garantiert geringstem Gasverbrauch zu billigsten Preisen.
 Kostenschätzungen und Prospekte bereitwilligst. Transmission nach Sellers. Tüchtige Vertreter gesucht. - Handerte im Betriebe.

Spezialität in Tischbillards!

Musterkath 330-332. Spezialität in Tischbillards! Musterkath 330-332

Praktisch, dauerhaft, mehrjähr. Garantie.
 Prospekte gratis und franco. Welches Lager in div. Billards und allen Billardzubehören. Große Auswahl in Billardbällen, Cueues, Eisenbillardbällen empfiehlt
 H. Freyboth's Billardfabrik, Dresden, Am See 31.

Gasmotore neuester Construction,

Mit unerreicht geringem Gasverbrauch und gleichmäßigem, ruhigen Gange, sicher und leicht angehend. Liefert die
 Maschinenfabrik Kappel in Kappel-Chemnitz.

Die ersten Motore nach jedem Orte werden aussergewöhnlich günstigen Bedingungen u. Preisen - auf Wunsch auch auf Probe - abgegeben.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille, DRESDEN.

Prämirt mit hohen Auszeichnungen. Prämirt mit hohen Auszeichnungen.

Filialen:
 Berlin, Zimmerstr. 77.
 Leipzig, Lindenplanstr. 7.
 München, Neuenhauserstr. 5.

In 4 Jahren 1000 Pferdestärken in allen Industriezweigen im Betriebe.

Unerreicht in Einfachheit, Solidität, Billigkeit und geringstem Gas-Verbrauch.

Patente in allen Culturländern. 300 Arbeiter. Jahres-Production 1600 Motoren.

Hille's neuester Gasmotor Modell 1890.
 Hille's liegender Cylindergasmotor von 1/2 bis 50 Pferdestärke.
 Hille's stehender Gasmotor von 1/2 bis 8 Pferdestärke.
 Hille's neuer Zwillingsmotor für electr. Lichtbetrieb, mit 2 und 4 Cylindern von 1/2 bis 100 Pferdestärke und mehr.
 Hille's neuer Petroleummotor von 1 bis 10 Pferdestärke.
 Hille's Gasmotor für höhere Kraftleistung, mit Regencalorigas Betrieb.

Prospekte, Zeugnisse, Kostenschätzungen gratis.

An Orten, an welchen ich nicht vertreten, werden rührige Agenten gesucht.

HERKULESBAD (bei Mohralia) Ungarn

Wichtige Schwefel- und Natriethermen mit einer temperaturreichen Wasserleitung bis 40°. - Auch ein Luftkurort. - In Jahre 1887 brachte Ihre Majestät die Kaiserin-Königin von Oesterreich-Ungarn dieses Bad mit einem wissenschaftlichen internationalen Ausschusse. - Internationales Rendezvous der Kurbesuchenden. - Beginn der Saison 15. Mai. - Wunderliche Lage in dem von Fingern umgebenen reizenden Auenlande. - Prachtvolle Badpaläste für sämtliche Bedürfnisse. - Grossartige Hotels, Casinos, Aerobien, Spazierwege und Ausgänge. - Eisenbahn-Verbindung, elektrische Bahnen, telegraphische, Express- und Post-Verbindungen. Fahrpreis-Begünstigungen. Schiffsverbindung mit allen Inseln der Adria. - Günstige Witterungsverhältnisse. Stabile, ozeanische Luft, geschützte Lage. Konsultation bei den zahlreichen Badeärzten. - Beste Wägenverbindungen nach allen Richtungen.

Aechte Würzburger Rhabarberpillen

bekannt als Pfarrer Kneipp's Pillen

ist ein vorzügliches das heilwirksamste bei Magenstärkende Abführmittel, da solche nur rein pflanzliche Stoffe enthalten, also frei von allen stark und reizend wirkenden Bestandtheilen sind. Die Pillen sind wegen ihrer grossartigen blutreinigenden Wirkung bei allen Krankheiten, namentlich bei unregelmässiger Verdauung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidaler Beschwerden u. Stauungen gegen Kopf, Brust, Leber und Milz mit ganz besonderer Empfehlung von Herrn Pfarrer Seb. Kneipp in Weiskirchen als Pfarrer Kneipp's Pillen bekannt.

Selbst jahrelange Gebrauch erzielt, wirkt gleichend, nur wahrhaftigen Erfolg. - Preis per Rhabarber 40 Stück Mk. 1. - Man achte beim Einkauf auf obige Schutzmarke.

Erschilfen in den meisten Apotheken.

In Dresden in der Hof-Apotheke, Marien-Apotheke und Mohren-Apotheke.

Fürst Clary'sches „Theresienbad“, Wasserheil-Anstalt in Eichwald bei Teplitz in Böhmen. Am Fusse des Erzgebirges. Vom 1. April eröffnet. Prospekte gratis u. franco.

Kurhaus Bad Herrenalb im „Paradies des württemb. Schwarzwaldes“. Wasserheilanstalt und Sanatorium für Nervenkrankte. Besondere Aufmerksamkeit bezüglich der Verpflegung. Dr. C. Hermann, Besitzer u. dirig. Arzt. W. Ehrenfels, Wirthsch. Dir.

Täglich 2 Mal Dampf-Verbindung mit Stettin. bei Cammin in Pomm., Eisenbahn-Station: Greifenberg i. B.

Kurhaus Ost-Dievenow

Saison: Juni bis September.
 Dichte und Salin-Bäder von allen größeren Stationen. Prospekt, sowie nähere Auskünfte durch die Bade-Direction des Ostseebades Ost-Dievenow.

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerz, Verstopfung, Magenkrampf, Aufgetriebensein, Schwindel, Rülz, Stropheln. Gegen Hämorrhoiden, Darleiden, vorzüglich. Bewirkt schnell u. schmerzlos offenes Leib, macht viel Appetit. Haupt-Depot: Kirchh. Dresden, Leipzigerstr. 49. Apoth. Kötzau, Plauen, Marienburg, Lohndorf, Neustadt, Strehlen, Postkoppel u. Cottin, Reichs-Apotheke in Freiberg, a. H. 50 u. 80 Pf.

Möbel selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:
 Federbetten mit Matratze 15 M.
 Federmatratzen 18 M.
 Zehnh. in all. Weisen 23 M.
 Schlafsofahs m. Matr. 65 M.
 Hübs-Garnituren 90 M.
 Tisch-Garnituren 150 M.
 Alle Sorten Bettstellen.
 Säulen-Zehnh. 55 M.
 Hübs-Garn. (Mäth) 190 M.
 Tische, Stühle, Spiegel, Aufholterung aller Art, gebr. Möbel werden eingetauscht.
 König-Johannstr. 7, III, nahe Altmarkt.
 Voltz, Tapezierer.

Mineralbad Neustadt b. St. (Sachsen.) Centralstation der Südländ. Staats-Eisenbahn. 5 Min. vom Bahnhof gelegen. Saison Anfang Mai bis Ende September. Abendbäder, hart eisenhaltige Magnesiumbäder von vorzüglicher Wirkung gegen Blutmuth, Nerven- und Nerven-schwäche, Hämorrhoiden und Blasenleiden, Gicht u. Rheumatismus u. s. w. Aerundliche Logis, Pension und Bäder zu mässigen Preisen, gutes Restaurant und schattiger Park. 3 Aerzte im Orte. Jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst Friedrich Jährg, Badebesitzer.

Tafel-Butter prämirt, 1kg. Abfab über 200 Pfd. liefert als Spec. Best. 8 1/2 Pf. netto f. W. 11. 05 Pf. loco. Nachr. L. Wilhelm, Dampf-Walkerei, Weidenhof vor Weitz in Hofheim.

Colonne in Paul Scheller
 18. Jahrgang
 Nr. 100, 2. 9. 11. Stadt.
 Sonntag, 15. Juni 1891.

1891
Brag.

Allgemeine Landes-Ausstellung

zur Jubiläumsfeier der ersten Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1791 in Prag
unter dem Protectorate Sr. Kaiserl. u. Königl. Majestät des Kaisers Franz Josef I.
vom 15. Mai bis October 1891.

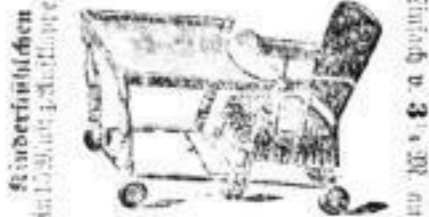
Wissenschaft, Kunst, Industrie, Ackerbau. — Zelte, Fontaine lumineuse, Temporäre Ausstellungen, Congresse, Lotterie etc.

Möbelhalle Saxonia, R. Berkowitz,

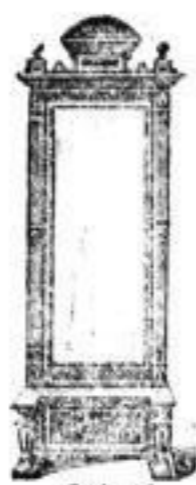
Dresden, König-Johann-Strasse 15, I. bis IV. Etage.



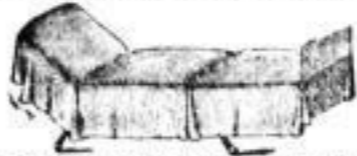
Schaukelstühle
von 19 Mk. an, sowie alle anderen Möbel
von massiv gebohlenem Holz sehr billig



Bettstellen mit Matratze von 22 Mk. an.
Buffets, eich. Nussbaum f. 150 Mk. an.
Großwaschtische 120 Mk. an.
Schreibtische 19 Mk. an.
Kommoden 15 Mk. an.
Küchenschränke 19 Mk. an.



Zwiesel
zu allen Zeiten.



Sofa-Bettstellen, zusammengebautes,
schmiedeeernes, goldbronziertes Gestell
mit Matratze, Keil- und Fußleisten, für
beidseitige Raumverhältnisse sehr zu em-
pfehlen, Preis von 12 Mk. an.



Reinlauteure
v. 15 Mk. an.



Zerbiertische
von 11 Mk. an.



Stühle
in allen Mäßen.



Polstermöbel in großer Auswahl,
in Cretonne von 75 Mk. an, in Plüsch von 150 Mk. an.



Mähtische von 7 Mk. an.
Schreibtische von 12 Mk. an.
Schreibsecretäre von 15 Mk. an.
Zierische von 15 Mk. an.

Alle Möbel werden
franco
Bahn- u. Schiffstation Sachsen geliefert.
2 Jahre Garantie.

Sessel für den Garten



von 10 Mk. an.

Figuren



von 15 Mk. an.

Vasen für den Garten



von 2,50 Mk. an.

König-Johannstr. R. Ufer Nacht. König-Johannstr.

H. Berk, Civil-Ingenieur in Chemnitz, Rössmarkt 7,

Generalvertreter der Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Otto's neue Motoren in liegender ein- oder zweifacher Anordnung nach Modell A. von 1/2 bis 15
Horsepower.
Otto's neue Motoren in liegender ein- oder zweifacher Anordnung nach Modell B. von 1/2 bis 12
Horsepower.
Otto's neue Motoren in stehender Anordnung nach Modell
D. von 1/2 bis 8 Horsepower.
Otto's neue Zwillings-Motoren für elektrischen Lichtbetrieb
und große Kräfteanlagen mit 2 und 4 Cylindern von 4-200
Horsepower.
für Dile ohne Gasanklagen:
Otto's neue Petroleum-Motoren von 1-12 Horsepower,
und für große Kraft-Anlagen:
Otto's neue Motoren für Generatorgasbetrieb.
Die neuen ausführlichen Prospekte und Kostenanschläge gratis!

Im Jahre 1890 erhaltene Auszeichnungen:
Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, Bremen
Goldene Medaille (höchste Auszeichnung),
Ehrenpreis für den besten Gasmotor, Ehrenpreis für den besten Petrolmotor,
Wien — Landwirthschaftliche Ausstellung — Goldene Medaille. Viersbura — Deutsche Landwirthsch. u. Industrie-Ausstellung — Ehren-Diplom.
Wien — Landwirthschaftliche Ausstellung — Silberne Ehrenmedaille. Zittgaur — Aust. u. Ung. Landwirthsch. u. Industrie-Ausstellung — Ehren-Diplom.
Wien — Allg. Land- u. Forstwirthsch. Aust. — Ehren-Diplom. Weissig — Aust. u. Ung. Landwirthsch. u. Industrie-Ausstellung — Ehren-Diplom.

Wir beabsichtigen in einer noch größeren Anzahl Concert- und Restaurations-
Gärten u. s. w. schön ausgestattete Plakat-Tafeln oder Säulen zu errichten und ersuchen
deshalb betr. Herren Wirthe oder Pächter, welche uns hierzu kahle Mauerflächen oder freie Plätze über-
lassen wollen, um gefällige Benachrichtigung.

Ferdinandplatz. Dresdener Plakat-Institut.

Zur Erweiterung unseres Express-Packet-Verkehrs beabsichtigen wir die An-
nahmestellen entsprechend zu vermehren und ersuchen die Herren Geschäftsinhaber, welche
solche zu übernehmen geneigt sind, um gefällige Benachrichtigung.

Eduard Geucke & Co.,

Königl. Sächs. Hofspediteure.

Ausstellung eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke,

als:
**feinmalte Porzellan-
Kaffee-Service**
von 3 Mark 50 Pf. an



Vincent-Service von 1 Mark
75 Pf. an.
complete Goldblech-Gestelle
von 1 Mark an,
Weingläser, Tassen 6 Mark.
Figuren in den neuesten Formen
aus Silberblech und Gips.



Bier-Service
in reichhaltiger Auswahl, von
1 Mark an bis 20 Mark.



Jardiniereen,
bestenfalls in Eisen,
mit feinem
Glas, auch in
Porzellan,
von 2 Mark an.



Schirmständer
aus
Handgefertigte
in reichhaltiger Auswahl, von 3 Mark an bis
50 Mark.



**Majolika-
Vasen.**
**Marmor-
Vasen**
nach Zeichnung
11 Ctm. hoch.
Stück 1 Mark



Marmorbouquets v. 50 Pf. an.
Photographie-Albums mit
und ohne Musikweck.



Meißener
in feinem Goldblech,
Stück 3 Mk. und 4 Mk. 50 Pf.

**Blumentische, Blumentöpfe,
Cigarrenschränke, Schlüsself-
schränke u. s. w.** empfiehlt in
großer Auswahl zu niedrigeren
Preisen die
**Galantier-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestraße 8,
barrere und 1. Etage.**
Man bittet, genau auf die
Numm. zu achten!

Gummi-Artikel
aller Art, feinsten Qualität,
Preisliste sof. gegen Nachn.
Preisliste gratis u. franco.
A. H. Thelsing jr.
15 Marienstr. 15, Antonstr. 15

9 Pfd. netto 1. Glas-Tafel-
Butter, fett, naturrein, sehr
haltb. Qual., in gute u. prima
unverpackt, 20. 75 Pf. garant.
u. Rückgabe im Nothfall bei
J. Fannemann, Naturbutten-
Export in Dresden (Sachsen)

Reinwollene
Battist-Crèpe-Cöper
Beige
Meter 90 Pfd. früher 1,50,
1,20, 1,00,
1,50 empfiehlt
2,00.

Paulkremmler,
Altmarkt
und Villnitzerstr. 48.

**PUTZ-WOLL-
ZEIDLER**
Königsbergerstr. 15

Feinste gelbe Tafelbutter
20. 10.
feine gelbe Butter
20. 5.
eine Naturprodukt, per 9 Pfd.
netto, franco mit Packung empf.
Aut. G. Orth,
Wien, Eidenburg.

**Hoher
Beamter,**
10000 Mk. Jahresgeh. u. wagt,
31 J. alt, außerhalb Sachsen
wohnend, sucht, da ihm Zeit
mangelt, behufs

Heirath
eine feine, verlässl. Dame v.
edell. Nat. u. Charakter u. welt-
schäftlichem Sinn. Verm. reich.
Photogr. erw. Beider. Diskr.
erhöht. Best. Anerb. unter O.
K. C. 2576 an die Expedi-
tion dieses Blattes.

Butter!
Prima ostpreussische Tafelbutter:
1 Kistvoll 9 Pfd. netto 20. 9.
Tafel 4 50 Pfd. netto 20. 46.
verkauft frei gegen Nachnahme
H. J. Seebach,
Marienhöhe, Kreis Norden.

Ernst Andreas
viro. conc. Nummer-
träger, verlässl.
Natten, Waare, so-
wie sonstiges schäd-
liches Ungeziefer.
Im Abonnement
billig.
Mollatstr. 6, 4.

Kistenfabrik
Freiburgerplatz Nr. 8.